



Renger van der Zande Schnellster im Freien Training

29.08.2008 - Die erste Bestzeit des Wochenendes von Brands Hatch ging an Renger van der Zande (Prema Powerteam, 0:41,956 min). Im freien Training der Formel 3 Euro Serie auf der 1,929 Kilometer langen britischen Traditionsstrecke verwies er den Japaner Koudai Tsukakoshi (Manor Motorsport, 0:41,990 min) auf den zweiten Platz. Yann Clairay (SG Formula, 0:42,007 min) und Christian Vietoris (Mücke Motorsport, 0:42,025 min) folgten auf den Rängen drei und vier.

Das freie Training gestaltete sich abwechslungsreich. Eine Viertelstunde vor Schluss lag noch der Einheimische Sam Bird (Manor Motorsport, 0:42,052 min) an der Spitze. Etwas mehr als zehn Minuten vor Ende der Session schob sich Yann Clairay an die erste Position, hielt sich allerdings nicht lange dort. Der nächste Leader war Renger van der Zande, der als Erster eine Rundenzeit von unter 42 Sekunden erreichte. Die Bestzeit des Niederländers wurde bis zum Fallen der Zielflagge nicht mehr unterboten.

Koudai Tsukakoshi kam in der letzten Minute noch einmal sehr nah an die Bestzeit des Prema-Manns ran, doch er musste sich mit einem Rückstand von 0,034 Sekunden mit Platz zwei zufrieden geben. Die Schlussattacke von Christian Vietoris reichte auch nicht mehr, um van der Zandes Zeit zu unterbieten. Der Deutsche reihte sich als Vierter hinter van der Zande, Tsukakoshi und Clairay ein.

„Es war nur ein freies Training, erst das Qualifying heute Nachmittag zählt“, will Renger van der Zande seinen ersten Platz nicht überbewerten. Er gibt aber zu: „Schnellster zu sein ist immer schön.“

Der zweitplatzierte Tsukakoshi zeigte sich schon erfreuter über seine Leistung. „Ich kenne die Strecke, denn ich habe Ende 2007 hier getestet. Hier liegen die Bestzeiten der einzelnen Fahrer immer sehr eng zusammen, weil die Strecke sehr kurz ist. Im Qualifying wird es wichtig sein, den Peak der Reifen zu nutzen und extrem zu pushen.“

Kazuya Oshima (Manor Motorsport, 0:42,026 min) und Sam Bird sorgten dafür, dass in den Top Sechs drei der vier Manor-Piloten platziert sind. Extrem eng sind im vorderen Feld auch die Abstände: Vom Führenden bis zu Sam Bird auf Platz sechs liegt nicht einmal eine Zehntelsekunde.

Mika Mäki (Mücke Motorsport, 0:42,066 min), Jules Bianchi (ART Grand Prix, 0:42,071 min), Jean-Karl Vernay (Signature-Plus, 0:42,074 min) und James Jakes (ART Grand Prix, 0:42,154 min) reihten sich auf den Positionen sieben bis zehn ein.

Die in der Gesamtwertung der Formel 3 Euro Serie auf den erste Rängen geführten Piloten ließen es ruhiger angehen. Nico Hülkenberg (ART Grand Prix, 0:42,254 min) beendete das freie Training auf dem 14. Rang, sein Verfolger Edoardo Mortara (Signature-Plus, 0:42,174 min) war nach der 60-minütigen Session Elfter. „Ich habe ein paar kleine Fehler gemacht, die vielleicht eine Zehntelsekunde gekostet haben. Dann wäre ich nur noch eine Zehntel von der Spitze entfernt. Wir haben noch etwas Arbeit vor uns, aber ich bin optimistisch“, so der Italiener.